

WEGWEISER

Ortszeitung der **CDU** Kronshagen



*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2000*

IN SICHEREN HÄNDEN

BEI SERVICE-HAUS

- Seit 1972 ... -



27 Jahre wirtschaftliches und gesundes Bauen!

Zuverlässigkeit, gute Bauqualität, dazu ein individuell geschnürtes Finanzierungspaket und erschwingliche Preise: das sind die Markenzeichen von Service-Haus Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH & Co. KG in Ottendorf bei Kiel. Ob beim Einfamilienhaus, das rein nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten gebaut wird, oder bei der Luxusvilla – die ganz persönlichen Wünsche und Vorstellungen der Bauherren an das Objekt stehen oben an.

Schon bei der Firmengründung im Oktober 1972 war es das Ziel, den Kunden mit einem Komplettangebot bis zur schlüsselfertigen Übergabe den Traum vom Eigenheim zu verwirklichen. Das Unternehmen ist dank seiner Philosophie und Qualität zu einem der Marktführer in der Region geworden. Service-Haus hat seine Klientel überwiegend sowohl im Umland als auch in der Landeshauptstadt Kiel. Neben Einfamilien- und Doppelhäusern werden Reihenhäuser, Eigentumswohnungen und luxuriöse Appartmentshäuser gebaut, z.B. auf Sylt, in Kiel-Wellsee, Laboe, Melsdorf, wo in den letzten Jahren solche größeren Anlagen entstanden. Geschäftsführer Bernd Ueberschär ist überzeugter Verfechter der Massivbauweise. Die Solidität, Festigkeit und Beständigkeit der in herkömmlicher und bewährter Massivbauweise gebauten Häuser überzeugten seine Kunden ebenso wie außerordentlicher Schallschutz und Wärmeschutz. Auf wirtschaftliches und zugleich gesundes Wohnen legt die Firma großes Augenmerk: „Wärmeschutz im Winter durch Wärmedämmung plus Wärmespeicherung sowie Wärmeschutz durch Speichereigenschaft massiver Wandbaustoffe im Sommer sind in einem massiven Haus selbstverständlich.“

Das Ziel, so kostengünstig und schnell wie möglich ein Haus zu errichten, erreicht Service-Haus durch enge Zusammenarbeit seiner versierten Fachberater, Bautechniker und seiner bewährten Sub-

unternehmer. Die diversen Service-Leistungen ermöglichen eine maximale Betreuung für den Bauherrn, mit einem Wort: **Problemloser Hausbau durch Full-Service.**

Service-Haus bietet Einfamilienhäuser ab 200.000,- DM an. Die durchschnittliche Bauzeit bei einem schlüsselfertigen Haus inklusive Vollkeller liegt bei weniger als sechs Monaten. Man überläßt es jedem einzelnen Bauherrn, ob er sein Eigenheim schlüsselfertig beziehen oder selbst mit Hand anlegen will.

In den 27 Jahren seit Bestehen der Service-Haus wurden über 900 Häuser bezogen.

Als Mitglied im Bundesverband Freier Wohnungsunternehmer steht Service-Haus voll hinter den Zielen des Verbandes: Sie tritt in marktwirtschaftlicher Verantwortung gegen unlauteres Geschäftsgebahren, für ehrliche Werbung und für Vertragszuverlässigkeit ein. Das Unternehmen sieht für den konventionellen Hausbau eine positive Zukunft:

Die Preisgünstigkeit und individuelle Anpassungsfähigkeit des Massivbaues, der hohe Wohnungsbedarf und der nach wie vor bestehende Traum vieler Familien vom eigenen Haus, verbunden mit der Erkenntnis, eine der besten dauerhaften Geldanlagen zu wählen, werden auch künftig Bestand haben.

Coupon



Name _____

Adresse _____

SERVICE-HAUS

Bau- u. Betreuungsgesellschaft mbH & Co. KG
Dorfstraße 57 · 24107 Ottendorf/Kiel
Tel. 0431 / 58 20 31 · Fax 0431 / 58 20 24

FÜR ☐ DIE BROSCHÜRE „BAUINFORMATION“
ODER ☐ DEN BESUCH IHRES FACHBERATERS
Tel. _____

Grußwort der Bürgervorsteherin und des Bürgermeisters:

Zum Jahreswechsel 1999/2000

Liebe Kronshagerinnen,
liebe Kronshagerer,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Nur noch wenige Wochen trennen uns von der **Jahrtausendwende**. Das zu Ende gehende Jahr war ein sehr schönes Jahr: Wir alle haben einen erfrischenden Frühling genossen, erlebten endlich wieder einen sonnigen Sommer, der bunte Herbst mit seiner Farbenpracht begeistert uns, und nun warten wir auf einen knackigen Winter, vor allem - wir sehnen uns wohl alle wieder nach einer romantischen weißen Weihnacht.

Kommunalpolitisch hat sich in Kronshagen im ablaufenden Jahr sehr viel getan.

Mittelpunkt des kommunalen Geschehens ist das **Gemeindehaus bzw. das Rathaus**. Das neue Rathaus an der Kopperpähler Allee geht seiner Vollendung entgegen. Ein besonderer Tag war es für Kronshagen, als am 8. Oktober das Richtfest auf einer der größten Baustellen in den letzten Jahrzehnten gefeiert wurde. Das Bauvorhaben ist von dem Architekten Reinhold Wuttke aus Neumünster geplant worden.

Der Bauzeitplan wird eingehalten, sodass das Gebäude im Mai des Jahres 2000 fertig gestellt sein wird. Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung können bis Ende Juni des nächsten Jahres in ihre neuen Räumlichkeiten umziehen. Mit Freude und Zufriedenheit können wir feststellen, dass der Kostenrahmen eingehalten wird. Für Sie, liebe Kronshagerinnen und Kronshagerer, wird im neuen Rathaus eine zentrale Anlaufstelle, »**ein Bürgerbüro**«, eingerichtet. Dieses Bürgerbüro wird Bestandteil eines Bürgeramtes, das aus dem Bürgerbüro, dem Ordnungsamt und dem Sozialamt bestehen wird.

Ein neues und modernes Rathaus zieht zwangsläufig die Frage nach sich, was mit dem **alten Gemeindehaus** geschehen soll. Die Gemeindevertretung hatte den Grundsatzbeschluss gefasst, das derzeitige Gemeindehaus im Eigentum der Gemeinde zu belassen. Bei einem großen Angebot an Immobilien hat sich bisher leider kein Mieter gefunden, der das zum Teil unter Denkmalschutz stehende Gebäude gewerblich oder freiberuflich nutzen möchte. Die Kronshager Vereine und Verbände sind aufgefordert, Interesse an der

solide Gemeindefinanzen berichten. Dies wird auch in der Zukunft so sein. Gleichwohl darf man nicht die Augen davor verschließen, dass auch die Mittel der Gemeinde Kronshagen knapper werden. Es muss auch das Ziel künftiger Haushaltsgestaltungen sein, dass aus dem Verwaltungshaushalt ein angemessener Überschuss zur Abführung an den Vermögenshaushalt und damit zur Finanzierung von Investitionen erwirtschaftet wird.

Auch bei einer gewissen Einschränkung der Ausgaben können uns weiterhin viele Kommunen um unsere Haushaltslage beneiden.

Als im Jahre 1984 das **Bürgerhaus** eröffnet wurde, gab es viele Skeptiker, die fragten, ob das Gebäude überhaupt angemessen genutzt werde. Inzwischen hatte sich die Überzeugung durchgesetzt, dass das Bürgerhaus nicht nur angemessen genutzt wird, sondern ein Bedarf an weiteren Räumlichkeiten bestand. Ein Anbau am beliebten Bürgerhaus, der architektonisch vom Kronshager Architekten Peter Jensen sehr gelungen geplant wurde, konnte inzwischen seiner

Bestimmung übergeben werden.

Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung zogen Konsequenzen aus steigenden Schülerzahlen und der Notwendigkeit eines besseren pädagogischen Angebotes im Musik- und im textilen Werken in der **Eichendorff-Schule**. Ein großzügiger Erweiterungsbau konnte seiner Bestimmung übergeben werden.

Die **Realschule und Sportvereine** konnten sich über die **Erneuerung des Fußbodens** der Sporthalle freuen. Mit ihrer Tribünenanlage und dem nunmehr neuen Fußboden verfügt die



Bürgervorsteherin Sabina Strzylecki und Bürgermeister Wolf-Dietrich Wilhelms zusammen mit dem CDU-Spitzenkandidaten Volker Ruhe.

Nutzung des Gemeindehauses für ihre Zwecke zu überlegen. Eines sei jedoch klagelöst: Eine Belassung wird nur gegen eine **angemessene Miete** möglich sein. Die Gemeinde wird das Objekt auch auf dem Immobilienmarkt zur Vermietung anbieten. Die Verantwortung für die öffentlichen Finanzen gebietet es, dass nach Fertigstellung des neuen Rathauses finanzielle Belastungen aus dem derzeitigen Gemeindehaus vermieden werden müssen.

Mit berechtigtem Stolz konnten der Vorsitzende des Finanz- und Werkausschusses, sein Stellvertreter und auch der Bürgermeister stets über

Halle über einen hervorragenden Standard.

Der **Ausbau des Hasselkampes** kam zunächst gut voran. Dieses Vorhaben war ein Beispiel für umfassende Bürgerbeteiligung. Unter Einbeziehung der Anregungen und Bedenken aus der Bürgerschaft hat sich die Gemeindevertretung mehrheitlich auf eine Kompromisslösung verständigt, die nach anfänglichen Bedenken auch vom Land Schleswig-Holstein mitfinanziert wird. **Leider hat sich völlig überraschend ergeben, dass eine zusätzliche Untergrundsanierung zumindest in Teilbereichen erforderlich ist.** Die Bauzeit wird sich daher bedauerlicherweise verlängern. Wir appellieren an alle, trotz gewisser Beeinträchtigungen für Anwohnerinnen, Anwohner und Verkehrsteilnehmer Verständnis für die Maßnahme aufzubringen und auch die notwendige Umleitung des ÖPNV durch den Eschenkamp, Hufenkamp und Villenweg in Kauf zu nehmen.

Der **Landschaftsplan** der Gemeinde Kronshagen konnte im Oktober von der Gemeindevertretung beschlossen werden. Dieser Plan, der vom Diplom Ingenieur Morgenroth aus Lübeck vorgestellt wurde, gibt einen schwerpunktorientierten Situationsbericht zum Zustand von Natur und Landschaft in der Gemeinde. Er soll zielgerichtet weiteres Handeln aus Naturschutzsicht empfehlen.

Die **notwendige sächliche Ausstattung aller Schulen** wird im Interesse der Schülerinnen und Schüler auch in der Zukunft gewährleistet sein.

Der Nachfrage nach **Kindertagesstättenplätzen** konnte nur dadurch entsprochen werden, dass nach Auflösung der befristet eingerichteten kindertagesstättenähnlichen Einrichtung in der Brüder-Grimm-Schule im Gebäude Kopperpahler Allee 54 neue Räumlichkeiten geschaffen wurden. Hier wird eine Gruppe als Außenstelle der Kindertagesstätte in der Kopperpahler Allee 40 untergebracht.

Die **Beteiligung von Kindern und Jugendlichen** an kommunalen Planungen und Vorhaben ist inzwischen ein kommunalverfassungsrechtlicher Auftrag. Mit Unter-

stützung durch Schulen, Vereine, Verbände, Kindertagesstätten und des Hauses der Jugend konnte die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen intensiviert werden. Uns wurde von außen sogar bescheinigt, dass wir mit unseren konkreten Maßnahmen und Überlegungen hier wesentlich weiter sind als andere Gemeinden und Städte in Schleswig-Holstein. Hervorzuheben ist, dass die Landesausstellung »Planen mit Fantasie« im November mehrere Wochen im Gymnasium zu sehen war und anschaulich Projekte über die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen vorstellte.

Zu einer festen Institution hat sich die **Beteiligung der Seniorinnen und Senioren** in unserer Gemeinde entwickelt. Engagierte Damen und Herren haben alle kommunalen Vorhaben, die Interessen der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger berühren, kritisch begleitet und ihre Anregungen und Bedenken vorgebracht. Ein neuer Seniorenbeirat wurde gewählt, und wir wünschen uns mit ihm weiterhin eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Den ausgeschiedenen Mitgliedern danken wir für die geleistete Arbeit.

Eine **erhebliche soziale Funktion** im Gemeinwesen erfüllen in Kronshagen die **Kirchen, Vereine und Verbände**. Ohne das **ehrenamtliche Engagement** der hier tätigen Kräfte wäre vieles nicht möglich. Ihnen gebührt erneut unser Dank.

Soziale Betreuung, sportliche und kulturelle Aktivitäten und Förderung des Gemeinlebens haben bei uns einen hohen Stellenwert.

Die Aktivitäten des überwiegend von ehrenamtlichen Kräften getragenen **Rates für Kriminalitätsverhütung** verdienen Beachtung und Anerkennung.

Das Projekt »Aufsuchende Jugendarbeit«, das vom Rat für Kriminalitätsverhütung initiiert wurde und vom Haus der Jugend und der Gemeinde Kronshagen mitgetragen wurde, ist besonders hervorzuheben. Die Polizei konnte über eine erfreuliche Sogwirkung des Projektes auf potenziell gefährdete Jugendliche berichten.

Erneut betonen wir, dass wir uns mit der **Polizei und der Bundeswehr** verbunden fühlen. Dies wird auch in der Zukunft so bleiben.

Schwerpunkt der Ortsentwicklung wird in den kommenden Jahren die Fläche des »**Hühnerlandes**« sein. Über Planung und Abwicklung von Bauvorhaben in diesem Gebiet gibt es noch keine konkreten Beschlüsse. Das Interesse, in diesem Gebiet ein Bauvorhaben zu verwirklichen, ist enorm.

Über 70 Personen, die zum Kreis der Asylbewerberinnen und Asylbewerber, der Aussiedlerinnen und Aussiedler und der ausländischen Flüchtlinge gehören, werden vom Sozialamt betreut. Wir treten auch in der Zukunft nachhaltig für ein **friedliches Zusammenleben von Ausländern und Inländern** in Kronshagen ein.

Am 27. Februar 2000 wird in Schleswig-Holstein ein neuer **Landtag** gewählt. Erstmals haben Sie bei dieser Landtagswahl ein **Erst- und Zweitstimmenwahlrecht**. Bitte machen Sie von Ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch!

Liebe Kronshagenerinnen und Kronshagener, wir wünschen Ihnen einen besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen ganz besonderen Jahreswechsel, Ihnen und Ihren Familien ein glückliches und gesundes neues Jahr.

GEMEINDE KRONSHAGEN



Sabina Strzylecki
Bürgervorsteherin



Wolf-Dietrich Wilhelms
Bürgermeister

Volker Rühle: Was wollen wir anders machen?»

Arbeit, Bildung, Sicherheit für Schleswig-Holstein

**Liebe Kronshagenerinnen,
liebe Kronshagener!**

Die Landtagswahl am 27. Februar 2000 in Schleswig-Holstein entscheidet über die Zukunft unseres Landes. Nach 12 Jahren roter und rot-grüner Politik wollen immer mehr Menschen den Politikwechsel. Sie wollen Modernisierung statt verstaubter Ideologie, Perspektiven statt Stillstand, Fortschritt statt Rückschritt.

Die Ergebnisse der jüngsten Landtagswahlen haben gezeigt, daß die Menschen Rot-Grün die Lösung dieser Probleme nicht zutrauen. Sie wollen eine andere Politik, und sie wollen, daß die Union im Bundesrat darauf hinwirkt. Die CDU stellt sich die Verantwortung; denn wir brauchen eine »große Koalition der Vernunft«, damit die dringend notwendige Modernisierung unseres Landes endlich wieder vorankommt.

Das »Was wollen wir anders machen« hat vor allem auch eine bundespolitische Dimension. Die Diskussion um das Sparpaket verschleierte, dass die Regierungskoalition kein Konzept für die Gestaltung der Zukunft hat. Noch immer ist nicht erkennbar, wann und in welcher Form die dringend notwen-

dige Unternehmenssteuerreform kommt. Peter Strucks Steuerreforminitiative ist gescheitert. Unternehmen brauchen plan- und berechenbare Rahmenbedingungen. Sie haben zurzeit keine Orientierung, auf was sie sich zukünftig in der Steuerpolitik oder bei den Sozialversicherungssystemen bzw. bei den Lohnnebenkosten einzustellen haben. Dieses Reform- und Modernisierungsvakuum müssen die Länder über den Bundesrat ausfüllen und aktiv große Reformentwürfe zur Schaffung von Arbeitsplätzen gestalten. Dabei muss Schleswig-Holstein eine führende Rolle übernehmen. In der Landespolitik wird die Haushaltskonsolidierung im Mittelpunkt der Finanzpolitik stehen.

Das gilt auch für Schleswig-Holstein, wo rote und rot-grüne Landesregierungen zwölf Jahre lang Stillstand und Rückschritt betrieben haben. Sinkende Investitionen, Landeshaushalte am Rande der Verfassungsmäßigkeit, eine aufgeblähte Landesverwaltung, hoher Unterrichtsausfall, eine Umweltpolitik gegen die Menschen und die schlechte personelle und sächliche Ausstattung der Polizei sind nur einige der schlimmen Folgen rot-grüner Politik für unser Land.

Unsere Alternative ist klar: Wir wollen die Landesfinanzen sanieren, Mittel für Investitionen - besonders im Bereich der neuen Technologien - frei machen und überflüssige Bürokratie abbauen. Wir wollen die Verkehrsinfrastruktur verbessern, mit 1.000 neuen Lehrern für eine bessere Bildung unserer Kinder sorgen und der Polizei wieder die Rückendeckung - auch personell - geben, die sie braucht, um unser aller Sicherheit zu gewährleisten.

Unser wichtigstes Ziel ist die Schaffung neuer Arbeitsplätze. Dafür werden wir nicht nur ein unternehmens- und investitionsfreundliches Klima schaffen, sondern auch gemeinsam mit Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern über Wege sprechen, wie auch Langzeitarbeitslosen neue Zukunftschancen gegeben werden können.

Für dieses Zukunftsprogramm bitte ich Sie alle um Ihre Mithilfe. In den kommenden Monaten kommt es besonders auch auf Ihre Kraft und Ihre Unterstützung an. Wir können den Wechsel am 27. Februar schaffen. Lassen Sie uns gemeinsam dafür arbeiten.

Ich bitte Sie herzlich: Unterstützen Sie uns, die Landtagskandidatin der CDU und mich persönlich, damit Schleswig-Holstein eine neue Regierung bekommt, die Probleme entschlossen anpackt und die Zukunft unseres Landes kraftvoll gestaltet.

Liebe Kronshagenerinnen und Kronshagener, ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahrtausend.

Ihr



Volker Rühle



Volker Rühle und CDU Generalsekretär Dr. Johann Wadephul zusammen mit dem Kronshagener CDU Fraktionsvorsitzenden Thomas Kahle und Nadine Thormählen bei R.SH-Gold.

„Bei uns sind Sie die No. 1“

BEGEHR

Ihr Partner für

TV • HiFi • Video • Elektro-Groß- und Kleingeräte • Computerzubehör • Fotoartikel

Unserer verehrten Kundschaft

wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Kieler Straße 62-64, 24119 Kronshagen
Telefon 0431 / 58 58 4 - 0 • Telefax 0431 / 58 58 4 - 29

Schöner leben
mit
Geschenkideen

von

Jens Gerdes

Lotto-/Toto-/Zeitschriften und Geschenkartikelgeschäft

Kieler Str. 63

24119 Kronshagen

Allen Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch in das Jahr 2000!

**GLAS •
UND
BILDER •
LANGE**

Hansastraße 58

Tel. 56 20 84/85

Reparaturverglasung
Kunstverglasung
Glasschleiferei
Ganzglas-Türanlagen
Plexiglas



Kunsthandlung
Ölgemälde, Aquarelle
Einrahmungen
Moderne Grafiken
Keramikarbeiten

**GLAS •
UND
BILDER •
LANGE**

Hansastraße 58

Tel. 56 20 84/85

Unserer Landratskandidat:

Wer ist Wolfgang von Ancken?

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Kronshagen!

Im Februar 1999 hat mich die CDU im Kreis Rendsburg-Eckernförde als Kandidat für die erste Direktwahl des Landrats in unserem Kreis am 27. Februar 2000 nominiert.

Wer ist Wolfgang von Ancken? Ich will versuchen, Ihnen nachfolgend diese Frage zu beantworten.

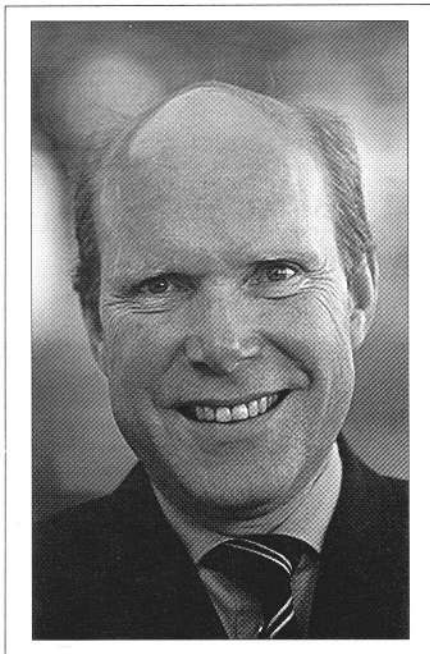
Vor 53 Jahren wurde ich in Hamburg-Altona geboren. Nach dem Abitur 1966 absolvierte ich ein Studium der Rechtswissenschaften mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsrecht in Hamburg und Freiburg. Auslandsaufenthalte in Brüssel und London rundeten dabei meine juristische Ausbildung ab.

Seit fast 20 Jahren fühle ich mich im Kreis Rendsburg-Eckernförde zu Hause. Seit diesem Zeitpunkt habe ich meinen Wohnsitz in Sieseby an der Schlei, wo ich soviel Zeit wie möglich gemeinsam mit meiner Frau Nadia verbringe.

Mein beruflicher Weg als Volljurist führte mich als erstes 1976 nach Berlin in das Bundeskartellamt. Acht Jahre später ging ich nach Niedersachsen, um dort im Wirtschaftsministerium und 1987 in der Staatskanzlei als Experte für Grundsatzfragen der Wirtschafts-, Technologie- und Verkehrspolitik mit dem damaligen Ministerpräsidenten Ernst Albrecht zusammenzuarbeiten. Nach dem Fall der Mauer ging ich Ende 1990 zur Treuhandanstalt nach Berlin, wo ich unter anderem das Büro der Vorstandsvorsitzenden Birgit Breuel leitete. 1995 wurde ich zum stv. Verbandsdirektor des Kommunalverbandes Großraum Hannover gewählt. Diese Aufgabe entspricht der Stellung eines hauptamtlichen stv. Landrates. In meiner jetzigen Tätigkeit trage ich Verantwortung für ein Gebiet von der Größe des Kreises Rendsburg-Eckernförde mit einem Haushaltsvolumen von jährlich 350 Mio. DM in den Bereichen Wirtschaftsförderung, öffentlicher Nahver-

kehr, Regionalplanung, Naherholung und Tourismus.

Am 27. Februar 2000 stelle ich mich zur ersten Direktwahl des Landrats für den Kreis Rendsburg-Eckernförde, um die Nachfolge von Geerd Bellmann anzutreten und dessen erfolgreiche und weit über die Grenzen unseres Kreises anerkannte Arbeit fortzusetzen.



Mein Ziel ist es dabei, die zur Beginn des 21. Jahrhunderts auf uns zukommenden Herausforderungen zu meistern. Ich möchte den Kreis Rendsburg-Eckernförde und seine 166 Städte und Gemeinden durch Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiter nach vorne bringen, neue Beschäftigungsmöglichkeiten

erschließen sowie den notwendigen Technologietransfer zwischen Forschung, Wissenschaft und Wirtschaft intensivieren.

Vor allem will ich die Verwaltung fit machen für die Zukunft. Denn Effektivität und Kundenfreundlichkeit sind auch Standortfaktoren im Wettbewerb von morgen. Insgesamt kommt es mir darauf an, daß alle Kräfte unserer Region gemeinsam an einem Strang ziehen. Die Zeiten, in denen Kirchturmdenken zum Erfolg führte, sind vorbei. Die Arbeit von K.E.R.N., die Gemeindegrenzen überschreitende gemeinsame Bewirtschaftung und Verwertung von Gewerbe- und Wohnflächen, die Förderung von Tourismus und Landwirtschaft sowie die Zusammenarbeit mit Unternehmen, Verbänden, Organisationen und allen Mitbürgerinnen und Bürgern sind Schwerpunkte, die ich unterstütze und für die ich stehe.

Unterstützen Sie mich bitte bei meinen Bemühungen, gemeinsam mit den Landtagskandidaten der CDU und Volker Rühle an der Spitze, am 27. Februar 2000 unserem Land Schleswig-Holstein und unserem Kreis Rendsburg-Eckernförde eine neue Zukunft zu geben.

Ihr

Wolfgang v. Ancken

Landratskandidat

- Polsterei
- Gardinen
- Bodenbeläge
- Parkett

Rainer Schulze
Raumausstattungsmeister

Villenweg 11
24119 Kronshagen
Tel. 0431 / 58 02 02
Fax 58 83 06

Lüftungs- und Heizungstechnik

Rolf Schultze

Planung, Ausführung und Wartung
Klima- und Lüftungstechnische Anlagen
Gas- und Ölfeuerungsanlagen • Industrielle Absaugungen
Solaranlagen

Suchsdorfer Weg 122
24119 Kronshagen
Notdiensttelefon 0171 - 423 50 76

Tel. 0431 / 319 86 66
Fax 0431 / 319 86 67
Autotel. 0171 - 804 80 35



Liebe Kronshagerinnen und Kronshager,

wir wünschen Ihnen

*ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2000.
Ihre CDU Kronshagen und die Redaktion des Wegweisers.*



Horst Adamski
Ortsvorsitzender



Thomas Kahle
Fraktionsvorsitzender



SCHRÖDER

OPTIK

Inh. Jürgen Schröder
staatl. gepr. Augenoptiker u. Augenoptikermeister
Meddagskamp 4 • 24119 Kronshagen
Telefon (0431) 589595



Allen Kunden wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins nächste Jahrtausend !

Unsere Landtagskandidatin Sylvia Eisenberg:

Warum bewerbe ich mich für ein Landtagsmandat

1. Als aktive Bildungspolitikerin, Lehrerin an einem Gymnasium und Mutter von drei Kindern habe ich die rot/grüne Bildungspolitik leidvoll von allen Seiten erfahren. Wir als CDU-Opposition hatten bisher im Landtag keine Chancen, die angeblichen Reformen der geballten rot/grünen Mehrheit zu verhindern, Maßnahmen, die die Schule und damit die Kinder zu Versuchsobjekten reformwütiger Ideologen degradiert haben. Ich werde dafür sorgen, dass das Land Schleswig-Holstein eine seiner Hauptaufgaben, nämlich die Bildungspolitik, in Zukunft frei von ideologischen Scheuklappen sachgerecht und vernünftig wahrnimmt. In unser Schulwesen muss wieder Ruhe und Verlässlichkeit einkehren. Ich stehe für Chancengerechtigkeit, den Erhalt und die Fortentwicklung des dreigliedrigen differenzierten Schulsystems, für die Qualitätssicherung des Bildungsangebotes und die Vergleichbarkeit der Abschlüsse.

2. Als Altenholzer Fraktionsvorsitzende und stv. Kreisvorsitzende sind mir die Probleme der Kommunen v. a. in finanzieller Hinsicht bekannt. Ich werde auf Landesebene versuchen, zur finanziellen Stärkung der Kommunen beizutragen, damit die Kommunen, die sich um einen vernünftigen finanziellen Rahmen bemühen, nicht noch durch Verringerung der Finanzausgleichsmittel zu Gunsten der großen Städte dafür bestraft werden, dass sie sparsam gewirtschaftet haben.

3. Voraussetzung für jegliches politisches Handeln ist aber, dass die Landesfinanzen wieder in Ordnung gebracht werden. Ich werde mich dafür einsetzen, dass das Land seine ihm noch verbliebenen Mittel nach den Prinzipien der Konzentration und Wirksamkeit einsetzt und nicht nach den beliebigen Wünschen bestimmter Randgruppen, d.h. also Abschaffung der Sonderreferate und des Beauftragtenwesens. In diese Sparsamkeitsüberlegung muss auch die Zusammenlegung von Ministerien eingebracht werden. Das Land muss wieder

Investitionen zur Schaffung neuer Arbeitsplätze auch im Bereich der Bio- und Gentechnologie fördern, bürokratische Hemmnisse im Bereich der Gewerbe- und Industrieansiedlung müssen abgebaut werden und ökoideologisch geprägter Natur- und Landschaftsschutz darf die Tourismuswirtschaft, ein Hauptzweig zur Sicherung alter und Schaffung neuer Arbeitsplätze nicht länger über Gebühr einengen.

Es wird höchste Zeit, dass unser schönes Schleswig-Holstein wieder durch

eine bürgerlich tolerante, wertorientierte und zielgerichtete Politik geleitet wird. Ich will meinen Teil dazu beitragen und deshalb bewerbe ich mich um das Landtagsmandat in diesem Wahlkreis.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahrhundert.

Ihre

Sylvia Eisenberg



Sylvia Eisenberg

Niekoppel 10
24161 Altenholz

51 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
Oberstudienrätin

Seit 1992	Vorsitzende der Altenholzer CDU-Fraktion stellv. CDU-Kreisvorsitzende
Seit 1993	Mitglied des CDU-Landesarbeitskreises Bildung (1993-96 Vorsitzende dieses Arbeitskreises)
Seit 1997	Mitglied des CDU-Landesarbeitskreises Medien Vertreterin der CDU im NDR-Rundfunkrat in Hamburg und Kiel

Zukünftige Schwerpunkte im Landtag

1. Wirtschaft / Arbeitsplätze / Finanzen
 - Schaffung von attraktiven wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zum Erhalt der alten und zur Schaffung von neuen Arbeitsplätzen
 - Konsolidierung der Landesfinanzen nach den Prinzipien von „Konzentration und Wirksamkeit“
2. Schul- und Bildungspolitik
 - Entwicklung einer praxisnahen, ideologiefreien, sachgerechten, verlässlichen, am Wohl aller Beteiligten orientierten Bildungspolitik
3. Politik für die Kommunen
 - Stärkung der Eigenständigkeit unserer bewährten kommunalen Verwaltung und Selbstverwaltung
 - finanzieller Ausgleich bei Übertragung neuer Aufgaben durch Kreis und Land

Genauereres dazu erfahren Sie auch auf meiner Internet-Seite

<http://www.sylviaeisenberg.de>

Oder rufen Sie mich doch einfach an !

Tel. : 0431/323375

e-mail: SHP_Eisenberg@t-online.de

Wir stellen uns vor:

Die CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertreter:



Horst Adamski
Herrenwiese 15

- 1. stv. Bürgermeister
- Mitglied im Finanzausschuss



Lieselotte Clausen
Bgm.-Drews-Str. 22

- stv. Vorsitzende im Sozialausschuss



Christian Grelck
Volbehrstr. 55

- Mitglied im Ausschuss für Schulen, Kultur, Jugend und Sport



Dieter Grigull
Albert-Einstein-Str. 5

- Mitglied im Finanzausschuss



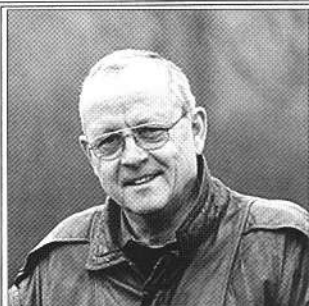
Thomas Kahle
Ottendorfer Weg 41

- Fraktionsvorsitzender
- stv. Vors. des Hauptausschusses
- stv. Vors. des Finanzausschusses



Günther Neumann
Kopperpähler Allee 71a

- stv. Fraktionsvorsitzender
- Vorsitzender des Bauausschusses
- Mitglied im Hauptausschuss



Ekkehard Schwarzkopf
Albert-Schweitzer-Str. 23

- Vorsitzender des Umwelt- und Verkehrsausschusses
- Mitglied im Bauausschuss



Karin Sodtke
Elsa-Brandström-Str. 4a

- 2. stv. Bürgervorsteherin
- Vorsitzende des Ausschusses für Schulen, Kultur, Jugend und Sport



Gerhard Stechow
Lärchengrund 2

- Mitglied im Hauptausschuss



Sabina **Strzylecki**
Claus-Sinjen-Str. 35

· Bürgervorsteherin



Ingeborg **Tewes**
Amalienweg 12

· Mitglied im Umwelt- und Verkehrsausschuss

Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche e.V.



Jedes Jahr erkranken in Schleswig-Holstein über 50 Kinder und Jugendliche neu an Krebs. Diesen schwer-erkrankten Kindern mit Ihren Familien helfen wir mit dem Wissen des Selbsterlebten und aus der Selbstbetroffenheit.

**Helfen Sie uns,
damit wir helfen können.**

Spendenkonto: 91 00 64 60 Sparkasse Kiel 210 501 70

Ansprechpartner:

Karsten Schubert 1. Vors., Tel. 31 17 34

Ralf Lange 2. Vors., Tel. 54 92 06

Kontaktadr.: Alter Viehdamm 66, 24107 Kiel

Die bürgerlichen Mitglieder



Bernd **Carstensen**
Hufenkamp 35

· Mitglied im Umwelt- und Verkehrsausschuss



Andrea **Linfoot**
Vespergang 24

· Mitglied im Ausschuss für Schulen, Kultur, Jugend und Sport



Helmut **Mahrt**
Kieler Straße 94

· Mitglied im Sozialausschuss



Friederike **Schulze**
Villenweg 11

· Mitglied im Bauausschuss

H HONDA



Sensation:

**Accord 1,6 i S
für 32.480,- DM**

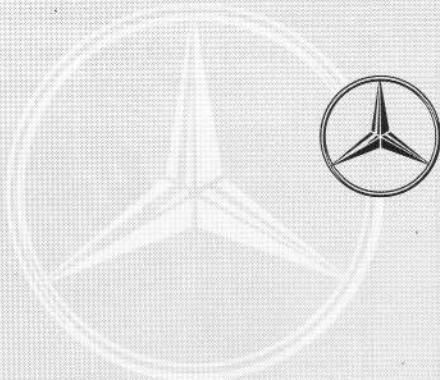
85 kW (115 PS), inkl. D.-airbag, ABS, Servo, el. FH, ZV, Metallic, Wegfahrsperre, Radio/Cass. u.v.m. als instandgesetzter Hagelschaden!

**Auch noch andere Modelle
mit Hagelschäden verfügbar!**

Sprechen Sie mit uns!

**JAPAN MOTOR HONDA
GmbH, Eckernförder Str. 334
Tel. 0431 - 54 10 51**

PKW-BARANKAUF!



Mercedes-Benz

Mercedes-Benz

Jahreswagen • Gebrauchtwagen • Neufahrzeuge



Service mit Stern



Service rund um Mercedes-Benz-PKW und -LKW, z. B.

- Karosserie- und Wartungsarbeiten
- Bremsenservice
- Abgas- und Hauptuntersuchungen

AUTOHAUS KLENK GMBH

MERCEDES-BENZ-VERTRAGSWERKSTATT DER DAIMLERCHRYSLER AG
SUCHSKRUG 6, 24107 KIEL, TEL. 04 31/54 45 01/02

Astrid's Boutique

Kronshagen · Kieler Straße 63a · 0431/58 93 20 · Fax 0431/58 97 35
Gettorf Eichstraße 1 04346/41 36 33



*Ein frohes
Weihnachtsfest
und ein glückliches
neues Jahr
wünsche ich meinen
Kunden, Freunden
und
Geschäftspartnern!*

Fröhliche Weihnachten ...



... und einen entspannten Start
ins neue Jahrtausend!

kleinefenn

Der Optiker mit der individuellen Typberatung.

Kleinefenn Optik · Seilerei 2
24119 Kronshagen · Tel. (0431) 58 00 22

CDU-Jahreshauptversammlung:

Neuer Ortsvorstand gewählt



Der neue CDU-Ortsvorstand: (obere Reihe v.l.) Bernd Carstensen, Christian Grelck, Tillmann Albinus, Horst Adamski, Günther Neumann, Andrea Linfoot, Gerhard Stechow, Joachim-Hans Look; (untere Reihe) Susanne Dannenberg, Ingeborg Tewes, Lieselotte Clausen.

Diese neugewählte Mannschaft stellt sich allen Kronshagenern als Ansprechpartner für kommunalpolitische Belange in unserer Gemeinde vor. Wenn es Anregungen, Fragen oder Probleme gibt, wenden Sie sich bitte an eines der Vorstandsmitglieder.

Ich versichere Ihnen, dass wir alle Anregungen aufnehmen oder allen Beschwerden nachgehen werden.

Schon jetzt ist absehbar, dass das vor uns liegende Jahr viele wichtige Ereignisse und Höhepunkte für die Kronshagener bieten wird. Denn die Eröffnung des neuen Rathauses oder Planung und Realisierung des Neubaugebietes »Hühnerland« stehen ebenso auf dem Terminkalender wie die Landtagswahl im Februar, von der wir uns den längst fälligen Regierungswechsel erhoffen. Der Vorstand des CDU-Ortsverbandes Kronshagen wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde ein **frohes Weihnachtsfest**, einen **guten Rutsch** ins neue Jahrtausend und ein **gesundes und erfolgreiches Jahr 2000**!

Horst Adamski



Der neue CDU-Ortsvorstand Kronshagen:

Vorsitzender:	Horst Adamski, Herrenwiese 15
Stv. Vorsitzender:	Günther Neumann, Kopperpahler Allee 71a
Schatzmeister:	Heinz-Günter Elias, Birkenweg 9
Schriftführerin:	Andrea Linfoot, Vespergang 24
Beisitzer/innen:	Susanne Dannenberg, Abelweg 15
	Gerhard Stechow, Lärchengrund 2
	Ingeborg Tewes, Amalienweg 12
	Bernd Carstensen, Hufenkamp 35
	Christian Grelck, Volbehrstraße 55
	Lieselotte Clausen, Bgm.-Drews-Straße 22
	Tillmann Albinus, Möllingstraße 16, Kiel

Restaurant *La Rose*

Kieler Straße 48, 24119 Kronshagen, Tel. 58 87 65

In gemütlicher Atmosphäre bieten wir Ihnen reichhaltige Speisen, z.B. Steaks, Fisch, Nudel- und Salatgerichte
Alle Speisen auch außer Haus.

Unserer verehrten Kundschaft
wünschen wir frohe Festtage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Brigitta Singh und Mitarbeiter

Täglich geöffnet: Montag bis Freitag von 12 - 24 Uhr
Samstag von 17 - 24 Uhr
Sonntag von 12 - 24 Uhr

täglich Mittagstisch

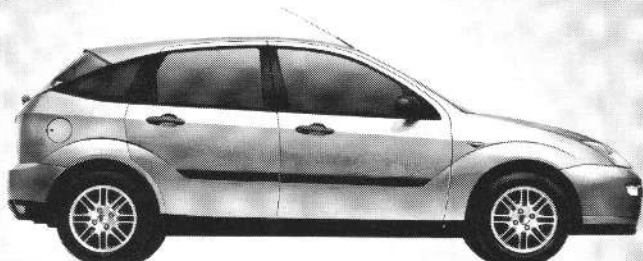
Am 1. und 2. Weihnachtstag haben wir für Sie geöffnet.
Am 1. Feiertag stehen Ihnen zwei Weihnachtsmenüs zur Wahl.



Ob 4türer, 5türer oder Turnier, ist ein großer Unterschied. Außer beim Preis.

Umdenken.

Der neue Ford**Focus**.



Eigens für den Ford Focus hat Ford die wegweisende Ein-Preis-Strategie erheblich erweitert. Bei insgesamt nur sechs Preispunkten haben Sie jetzt die freie Wahl zwischen unterschiedlichen Ausstattungs- und Motorisierungsvarianten. Auch bei den Karosserieformen

genießen Sie einzigartige Freiheiten: Ob 4türige Limousine, dynamischer 5türer oder extraräumiger Turnier, ist Ihrem Geldbeutel ganz gleich*. Ausnahme: der 3türer. Der kostet weniger.

Der neue Ford Focus. Jetzt bei uns.

* bei vergleichbarer Ausstattung



Paulsen & Thoms

Seit 1927 Ford-Händler in Kiel, Stormarnstr./Barkauer Kreisel, ☎ 64 95-0

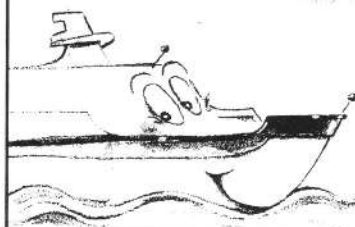
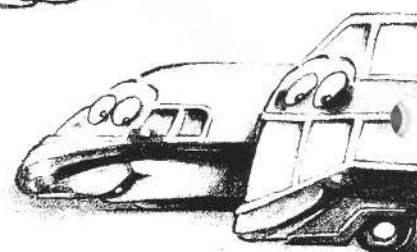
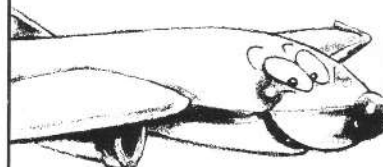


Schöne Ferien!

24119
Kronshagen



0431 /
54 45 11



Eckern-
förder Str. 315

Ein frohes Fest und ein sicheres neues Jahr.



Auch im kommenden Jahr ist die Provinzial mit Sicherheit für Sie da!

Als Ihr guter Nachbar ist die Provinzial immer in Ihrer Nähe.
Eben typisch norddeutsch!

**Bezirkskommissar
Christian Rauno
Klaus Timm
Kieler Straße 120
24119 Kronshagen
Telefon (0431) 580040
Telefax (0431) 580027**

PROVINZIAL

Alle Sicherheit für uns im Norden

Unternehmen der Finanzgruppe

Kommunalpolitik in Kronshagen - Rückblick auf 1999

Es hat seit langer Zeit wohl kaum ein Jahr in Kronshagen gegeben, in dem so viele Großprojekte gleichzeitig in Angriff genommen worden sind wie in diesem jetzt bald zu Ende gehenden Jahr 1999.

Es ist erfreulich, dass die Bauarbeiten für unser neues Rathaus gut im Zeitplan liegen und jetzt in der kalten Jahreszeit der Innenausbau vollzogen werden kann, damit wir dann im Sommer des kommenden Jahres die Einweihung unseres Hauses der kommunalen Selbstverwaltung feiern können. Ich möchte bei dieser Gelegenheit noch einmal besonders betonen, dass der von der Gemeindevertretung vorgegebene Kostenrahmen auf jeden Fall eingehalten werden wird, ja wir sogar Anlass zur Hoffnung haben, am Ende einen erheblichen Betrag nicht ausgeben zu müssen.

Der Anbau an unser Bürgerhaus ist im August dieses Jahres eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben worden. Ich darf feststellen, dass dieser Anbau architektonisch außerordentlich gelungen ist, auch weil wohl niemand auf die Idee kommen würde, die neuen Räumlichkeiten als nachträglich angebaut zu empfinden. Mein besonderer Dank geht an den Architekten für seine großartige Leistung! Ich bin froh, dass sich die CDU-Fraktion mit ihren Vorstellungen zu diesem Bauvorhaben nach leidenschaftlichen Diskussionen schlussendlich durchgesetzt hat, denn das Ergebnis spricht meiner Meinung nach eindeutig für sich.

Ebenfalls fertig gestellt wurde vor kurzem der Erweiterungsbau für unsere Eichendorff-Schule. Wir sind stolz, dass wir unseren Schülern nach einer so kurzer Realisierungsphase durch den parteiübergreifenden Willen aller Beteiligten und der zielgerichteten Arbeit der Gemeindeverwaltung einen so schönen und zweckmäßigen Baukörper zur Verfügung stellen können. Damit wird erneut deutlich, welch hohen Stellenwert die Grund- und Hauptschule für uns in Kronshagen hat, diese Maßnahme in Höhe von rund DM 1,2 Mio. haben wir ohne Zuschüsse anderer Ebenen wie Land oder Kreis realisiert.

Auch die dringend notwendige Sanierung des Hasselkamps ist in den letzten Wochen endlich in Angriff genommen worden. Ich glaube, dass die jetzt

gefundene Lösung ein guter Kompromiss im Sinne aller Beteiligten ist, weil er zum einen der Interessenlage der Anwohnerschaft Rechnung trägt unter den Gesichtspunkten Straßenbreite und Anliegerbeiträge, zum anderen aber auch der Interessenlage der Gemeinde gerecht wird hinsichtlich Verkehrssicherungspflicht und Zuschussgewährung des Landes. Ich hoffe, dass die Baumaßnahme im Wesentlichen bis Weihnachten abgeschlossen sein wird.

Die Baumaßnahme »Wohnungen für Wohnungsnotfälle« (Schlichtwohnungen) am Ottendorfer Weg ist ebenfalls begonnen worden. Ich glaube fest, dass diese Maßnahme einen erheblichen Beitrag zur Wohnumfeldverbesserung für die Anwohner im Bereich Ottendorfer Weg, Wiesenblick und Schoobrook einerseits bringen wird, andererseits die Problematik der Unterbringung insbesondere von Familien aus dem betroffenen Bewohnerkreis erheblich entschärfen wird.

Alle diese genannten Maßnahmen sind vor dem Hintergrund nach wie vor absolut stabiler Finanzen zu sehen. Der Bürgermeister hat aufgrund der Eckwerte, die mit den politischen Gremien abgesprochen worden sind, erneut einen Haushaltsentwurf vorgelegt, der trotz der enger werdenden finanziellen Spielräume in der Vergleichbarkeit der Region wohl beispielhaft ist. Durch geringe prozentuale Kürzungen in fast allen Bereichen des Verwaltungshaushaltes zwischen 5 und 7,5 % kann einerseits das hohe Niveau insbesondere für unsere Schulen im Wesentlichen gehalten werden, andererseits gewinnen wir dadurch auch die Spielräume für Investitionen, da eine Zuführung zum Verwaltungshaushalt in der Größenordnung von DM 800.000,- ermöglicht wird. Erneut haben wir darauf verzichtet, die sog. Realsteuern anzuhängen; sie bleiben damit auf dem im ganzen Lande Schleswig-Holstein beispielhaft niedrigen Niveau. Damit setzen wir erneut ein Zeichen zur Stärkung des Mittelstandes, der in Deutschland den überwiegenden Teil der Arbeits- und Ausbildungsplätze zur Verfügung stellt. Durch die gute Vorarbeit ist der Haushaltsentwurf sehr zügig in den Fachausschüssen und im Finanzausschuss beraten worden.

Ein kurzer Ausblick auf das Jahr 2000.

Die vorbereitenden Planungen für das Wohngebiet »Hühnerland« werden im Frühjahr konkretisiert werden, der erste Spatenstich sollte noch im Jahre 2001 erfolgen können. Die CDU-Fraktion erarbeitet gegenwärtig eine eigene Konzeption zu diesem Thema, wobei insbesondere die Fragestellungen Zahl und Art der Wohneinheiten sowie Verkehrs- und Umweltfragen im Mittelpunkt stehen. Wir werden zu diesem Komplex im Frühjahr eine öffentliche Veranstaltung durchführen, um unsere Ideen Ihnen vorzustellen und Ihre Anregungen aufzunehmen.

Ebenfalls im Frühjahr müssen die Entscheidungen fallen über die Nutzung des alten Gemeindehauses, weil im Sommer die Verwaltung in das neue Gebäude umgezogen sein wird und somit ab dem Herbst diese Immobilie zur andersartigen Verwendung zur Verfügung steht. Ziel ist es, eine zumindest kostendeckende Verwendung für den Gemeindehaushalt zu finden, nach Möglichkeit sollte aber ein Überschuss erzielt werden können. Die Suche hat entsprechenden Vermietungsmöglichkeiten hat begonnen. Falls sich die Möglichkeit einer Vermietung als nicht realisierbar herausstellen sollte, muss gegebenenfalls dann auch über die Option eines Verkaufs nachgedacht werden, wobei ich gerne einräume, dass mir die langfristige Vermietung an einen solventen und renommierten Investor die sympathischere Lösung ist.

Ich möchte zum Schluss der Verwaltung und unserem Bürgermeister für die intensive Vorbereitung und Begleitung unserer kommunalpolitischen Arbeit danken und den anderen in der Gemeindevertretung und den Ausschüssen vertretenen Fraktionen und Parteien für ihre konstruktive Zusammenarbeit. Ich glaube, wir sind im Interesse Kronshagens auf einem guten Weg.

Thomas Kahlé

Fraktionsvorsitzender



LANGNAU FLIESEN

grenzenlos in form + farbe

Kopperpahler Allee 70

24119 Kronshagen

- Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
- Kunststein und Naturstein
- Handel und Verlegung
- Ausstellung

*Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2000*

☎ (0431) 54 86 60

Fax 54 99 42



[vorher] [nachher]

MARCO
HAUPT-SACHEN

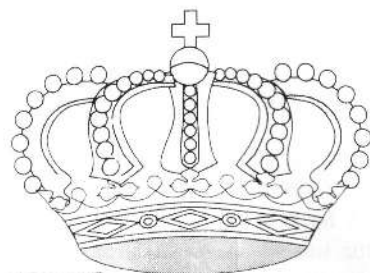
FriseurMeister - Marco Evers
Heischberg 2 · 24119 Kronshagen · 0431/582982

BEER
VIDEO HI-FI TV

☎ 541410
Fax 546030

Neue Adresse!
Eckernförder Str. 341 · 24107 Kiel

Willkommen



Königstein

Hotel und Restaurant

Der Treffpunkt netter Gäste

Einzel- und Doppelzimmer mit
Dusche, WC, Radio, Durch-
wahltelefon, Farb-TV und Früh-
stücksbüfett bietet unseren Gäs-
ten den gewünschten Kom-
fort.

Gaststätte mit guter bürgerlicher
Küche.

Parkplätze direkt am Haus.

Auf Wunsch senden wir Ihnen
kostenlos unseren Hausprospekt
mit weiteren Informationen zu.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Rolf + Margrit Schönwald

Kieler Straße 2

24 119 Kronshagen

Telefon 04 31 / 58 510 - 0

Telefax 04 31 / 58 510 24

Gerke GmbH — KRONSHAGEN
DACHDECKERMEISTERBETRIEB



Bedachungen · Fassadenverkleidungen · Isolierungen · Bauklempnerei
Domänenweg 18b · 24119 Kronshagen · Tel. 0431-58 28 27 · Fax 58 28 20

Die Eichendorff-Schule wurde erweitert

Noch nie wurden in unserer Gemeinde so viele große Bauvorhaben angepackt wie in den letzten 2 Jahren. Das größte und teuerste Bauwerk ist das neue Rathaus. Es soll im Frühsommer des kommenden Jahres bezugsfertig sein. Im August dieses Jahres wurde das Bürgerhaus um den sehr gelungenen Anbau erweitert. Am Ottendorfer Weg entsteht zurzeit Wohnraum für sog. Wohnungsnotfälle. Mit besonders großem Interesse hat der Ausschuss Schulen, Kultur, Jugend und Sport die Aufstockung der Eichendorff-Schule verfolgt. Gegen Ende der Herbstferien fand diese Baumaßnahme ihren Abschluss.

Schüler, Lehrer und Eltern weihten am 8. November zusammen mit einigen Gemeindevertretern und Mitgliedern der Verwaltung die bei der Erweiterung hinzugekommenen Räume ein. Der Schulchor eröffnete die Feier mit dem Lied »Wer will fleißige Handwerker sehen«. Und in der Tat, auch wenn die Handwerker nicht mehr zu sehen waren, ihr Fleiß war offenkundig. In unglaublich kurzer Zeit, in 4½ Monaten, hatten sie vollendet, was seit langem geplant war. Die Geladenen bewunderten die neuen Räume, - den Raum für Kunst und Textiles Werken, den Klassenraum, die davon abgetrennten Garderobenräume und den Musikraum, in dem die Feier stattfand.

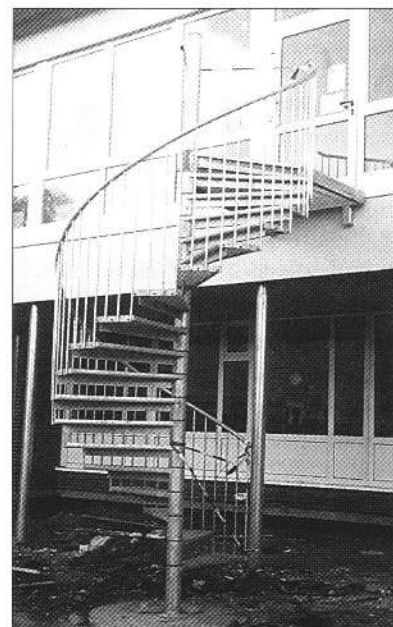
Alle Räume wurden hell, freundlich

und geschmackvoll in den Farben Blau und Weiß gehalten. Auch der Eingangsbereich wurde neu gestaltet. Kurz und gut, das Architekturbüro Redepennig fand für die gelungene Erweiterung der Eichendorff-Schule einhellig Anerkennung und Lob.

Unterschiedlich dagegen bewerteten die Anwesenden das Äußere des Anbaues, speziell die Nottreppe. An der Notwendigkeit dieser Treppe zweifelte niemand, doch fragten sich viele, ob sich nicht auch eine bessere Lösung hätte realisieren lassen. Nach der Ablehnung des ursprünglichen Entwurfes durch das Kreisbauamt soll der Spielraum, auch zeitlich gesehen, derart eingeschränkt gewesen sein, dass eine andere Ausführung nicht möglich war; - was manche nicht glauben wollten.

Auf Wunsch der Schulleiterin Renate Graetsch sollen Grünanlagen und eine Bank dazu beitragen, den Anblick zu verbessern. Auch sollen durch diese Maßnahme die Verletzungsgefahren für Schülerinnen und Schülern verringert werden.

Insgesamt hat die Schaffung neuen Schulraumes 1,2 Millionen DM gekostet, eine nicht kleine Summe für 3 Räume. Ursprünglich eingeplant waren 900.000 DM. Grundflächenvergrößerung, zusätzliche Baumaßnahmen, teilweise durch die Statik bedingt, hatten die Kosten nachträglich in die Höhe getrieben.



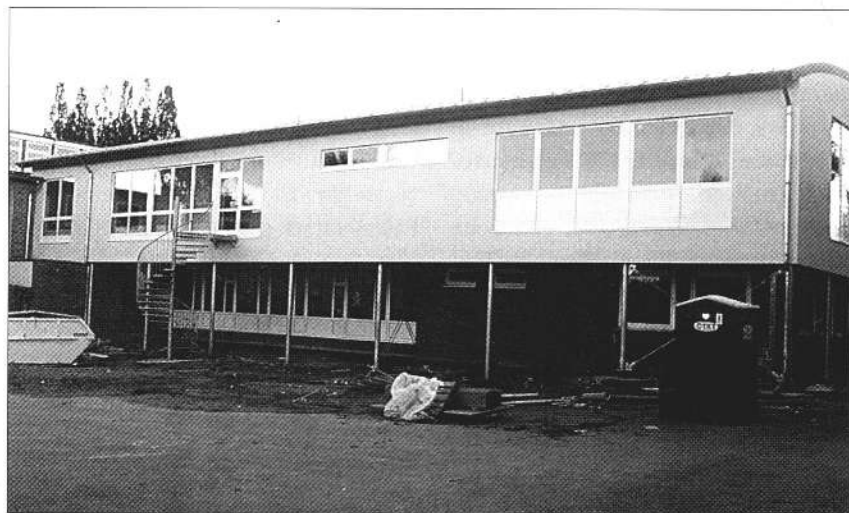
Die strittige Nottreppe

Die Freude über die Nutzung der schönen neuen Räume wird diesen Aspekt sicherlich bald in den Hintergrund drängen. Wie hatte die Bürgervorsteherin Sabina Strzylecki in ihrer Ansprache es so treffend ausgedrückt? »In die Jugend zu investieren ist bestangelegtes Geld.«

Einen kleinen Schatten auf die rundum gelungene Feier warf der Umstand, dass es der Schulleiterin Renate Graetsch aus gesundheitlichen Gründen nicht vergönnt war, die Verwirklichung ihrer Pläne an diesem Tage mitzuerleben. Wünschen wir ihr auf diesem Wege viel Freude bei der Nutzung der neu geschaffenen Räume.

Karin Sodtke

Vorsitzende des Ausschusses für Schulen, Kultur, Jugend und Sport



Der neue Anbau der Eichendorff-Schule

Neuer Ortsvorstand gewählt:

Die Frauen Union Kronshagen stellt sich vor

Am 3. November 1999 lud die CDU-Frauenunion Kronshagen satzungsgemäß zu ihrer Mitgliederversammlung ein. Wahlen standen auf der Tagesordnung.

Als Vorsitzende wurde Karin Sodtke im Amt bestätigt. Auch Susanne Wilhelms als Stellvertreterin wird die kommenden 2 Jahre wieder mitarbeiten, ebenso wie die 3 Beisitzerinnen Helga Carolus, Carola Schnoor und Sabina Strzylecki. In ihrem Rechenschaftsbericht ließ Karin Sodtke die letzten 2½ Jahren Revue passieren. Der Rückblick zeigte, wie abwechslungsreich das Programm ist.

Es sollen hier nicht alle Veranstaltungen aufgezählt werden. Wir wollen nur einen kleinen Querschnitt unseres Programmes vorstellen.

Im Winterhalbjahr werden immer aktuelle, politische Vorträge angeboten.

Hier möchten wir besonders hervorheben den Vortrag der Zahnärztin Dr. Susanne Schwarting, die neben der Darstellung zahnmedizinischer Themen auch Stellung zur Gesundheitspolitik der Bundesregierung bezog.

Regelmäßig im Mai und im September organisieren wir Ausflüge, die bei unseren Mitgliedern sehr beliebt sind. Nie sind es reine Kaffeefahrten. Auch hier wollen wir stellvertretend von einem Ausflug im letzten Frühjahr berichten, der uns nach Apenrade führte. Dort besichtigten wir zunächst eine Kunstausstellung. Daran anschließend besuchten wir das Deutsche Gymnasium, die Patenschule von Kronshagen. In der Aula des Gymnasiums hörten wir nicht nur von der Geschichte des Grenzlandes sondern diskutierten auch angeregt über die unterschiedlichen Schulsystem in Dänemark und Deutschland.

Zwischendurch besuchen wir Museen, Ausstellungen oder Einrichtungen der Kommunen. Ein Beispiel dafür: Unsere Mitglieder fanden besonders interessant den diesjährigen Besuch der Ratsversammlung im Kieler Rathaus. Auf der Zuschauertribüne verfolgten zur großen Überraschung der Ratsher-

ren über 40 CDU-Frauen die Diskussionen.

Unsere Weihnachtsfeiern werden immer sehr liebevoll weihnachtlich gestaltet. Wir genießen die Vorträge von Künstlern und Künstlerinnen, wie zum Beispiel in diesem Jahr die Darbietungen von Florian Merdingen und Kathrin Hegge, und lassen das Jahr bei Gebäck und Glühwein gemütlich ausklingen.

Ein fester Bestandteil unseres Programmes ist der fast allen Kronshagenerinnen bekannte Valentinstag. Er ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Kronshagener Veranstaltungskalenders geworden. Die Kombination aus Politik, buntem Programm, Kaffee und Kuchen kommt so gut an, dass das Bürgerhaus regelmäßig bis auf den letzten Platz besetzt ist.

Wir kümmern uns auch um unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, indem wir in der Regel einmal im Monat einen Nachmittag im DRK-Seniorenzentrum mit Lichtbildervorträgen, Spielen, Singen, Kaffee und Kuchen oder durch kleine Ausfahrten mit den Rollstuhlfahrern gestalten. Hier kann Helga Carolus wie zuvor Maike Baar immer mit der Unterstützung unserer Mitglieder rechnen.



Mitglieder des Vorstandes: (v.l.) Susanne Wilhelms, Helga Carolus und Karin Sodtke.

Die Frauenunion ist eine überaus rege Gruppe innerhalb der CDU für Mitglieder der CDU, aber auch für solche Frauen, die an unserer Arbeit einfach Interesse haben. Wir laden zu unseren Veranstaltungen namentlich etwa 150 Mitglieder ein und betonen dabei, dass Gäste bei uns jederzeit willkommen sind.

Im Namen des Vorstandes
Karin Sodtke

Die Senioren Union Kronshagen

Von unserer Senioren Union ist zu berichten, dass sie noch immer ihre **Senioren Klönschnacks** durchführt. Sie finden mit gutem Erfolg jeweils am 4. Donnerstag der ungeraden Monate in der **Klöndeel** unseres Bürgerhauses statt. Dazu werden Referenten eingeladen, die über allgemeine politische Themen sprechen, die für Senioren von besonderem Interesse sind.

Die Termine werden auch zukünftig im Veranstaltungskalender der Gemeinde Kronshagen bekanntgegeben, Gäste sind herzlich willkommen.

Der letzte Klönschnack im Jahr war auch diesmal wieder eine gemütliche Kaffeerunde mit freundlichen Gesprächen und kleinen Vorträgen, bei dem sich der neugewählte CDU-Ortsvorsitzende, Herr Horst Adamski, vorstellte. Er wird bei dem nächsten **Klönschnack am 27. Januar 2000** zu uns sprechen, bei dem auch die Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen der Senioren Union durchgeführt wird.

Helmuth Petersen

Vorsitzender der Senioren Union

All weder mol Niejahrsgrünkohleeten

Freitag, 21. Januar 2000, 19.00 Uhr
Bürgerhaus Kronshagen

Ausweichessen: 3 kleine Steaks mit Gemüseplatte

Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen

Für eine überraschende Unterhaltung ist gesorgt!
Anmeldungen nehmen ab sofort entgegen:

Lieselotte Clausen,	Tel. 58 96 71
Günther Neumann,	Tel. 54 19 63
Horst Adamski,	Tel. 58 12 89

Diesmal findet der beliebte, stimmungsvolle

Frühlingsball der CDU

Am Sonnabend, den 25. März 2000, 20.00 Uhr
Im Bürgerhaus Kronshagen statt.

Schöne Dekoration • Schwungvolle Musik
Tombola • Show-Programm

Eintritt DM 20,-

Karten ab sofort erhältlich bei:

Lieselotte Clausen,	Tel. 58 96 71
Günther Neumann,	Tel. 54 26 02
Bernd Carstensen,	Tel. 58 97 74
Horst Adamski,	Tel. 58 12 89

11. Januar 2000, 19.00 Uhr

Neujahrsempfang der Gemeinde Kronshagen

Valentinstag der Frauen Union

Freitag, 18. Februar 2000, 15.00 Uhr
im Bürgerhaus Kronshagen

Als Gastredner kommen

Der CDU Spitzenkandidat **Volker Rühle**,
Die CDU Landtagskandidatin **Sylvia Eisenberg** und
Der CDU Landratskandidat **Wolfgang v. Ancken**.

Musik und buntes Programm sollen den
Nachmittag abrunden.

Kinderfasching der JUNGEN UNION

Genauer Termin wird noch bekanntgegeben!

Aula der Realschule, 15.00 Uhr

Es gibt einige Überraschungen und Spiele !

Wahlkampfauftakt der CDU

15. Januar 2000, 15.00 Uhr
Ostseehalle Kiel

Mit **Volker Rühle**, **Helmut Kohl**,
Wolfgang Schäuble und **Gerhard Stoltenberg**.

Unsere CDU-Landtagskandidatin

Sylvia Eisenberg

Lädt Sie ein zum zünftigen

Tannenbaumschlagen

Auf Gut Uhlenhorst bei Dänischenhagen

Am Sonntag, den 19. Dezember

Von 10.00 bis 13.00 Uhr

Mit Punsch, Erbsensuppe und dem
Weihnachtsmann für die kleinen Gäste.

Tannenbäume ab DM 30,-, Punschbecher und
Sägen bitte mitbringen.

Der Überschuss der Veranstaltung geht
an die Lebenshilfe e.V.

Vorankündigung der CDU Frauen Union

Der Leiter der Versorgungsbetriebe Heinz Thede hält
am 19.01.2000 um 19.30 Uhr einen Vortrag im Bür-
gerhaus zu dem Thema: **Öffnung des Energiemark-
tes und alternative Energien**

CDU-Skatabend

25. Februar 2000, 18.00 Uhr
Bürgerhaus Kronshagen

IMPRESSUM

Herausgeber: CDU Ortsverband Kronshagen
V.i.S.d.P.: Horst Adamski, Herrenwiese 15,
24119 Kronshagen, Tel. 58 12 89
Redaktion: Bernd Carstensen, Günther Neumann,
Ingeborg Tewes, Horst Adamski
Layout: Christian Grelck
Druck: Druckerei Joost, Eckernförder Str. 239
24119 Kronshagen
Auflage: 6.400

40. Ausgabe, Dezember 1999

Preisrätsel

Wo wurde das Titelbild dieses Wegweisers aufgenommen?

**Unter allen richtigen Einsendungen (bis zum 1.2.2000) werden
3 x 2 Karten für den CDU Frühlingsball verlost!**

Die Lösung an: CDU Kronshagen, Horst Adamski,
Herrenwiese 15, 24119 Kronshagen

Flowers and Art



Monika Fblow, Meddagskamp 2c, 24119 Kronshagen,

Tel.: 0431/58 97 61, Fax: 54 58 48 9



Wir präsentieren Ihnen geschmackvoll gestalteten Weihnachtsschmuck
Besondere Seidenblumenkreationen **** Schöne Geschenkideen



KÜCHENATELIER KRONSHAGEN

Suchsdorfer Weg 25 Tel. 58 33 27

H. Bretzke



Kronshagen, Heischberg 2

☎ 0431 / 58 28 01

Öffnungszeiten: Mo - Mo - Fr 11.30 - 14.30 u. 17.00 - 23.00
Sa 17.00 - 23.00
So + Feiertag 11.30 - 23.00

Unser TOPPANGEBOT: Von Montag bis Mittwoch in unseren Restaurants
»Spare Ribs«, soviel Sie mögen, mit Röstbrot u. Krautsalat nur DM 13,50, ab 17 Uhr

Zum argentinischen Steak - Ihre Beilage nach Wunsch
- ob Baked Potato, Bratkartoffeln oder Pommes Frites -
Beilagen inklusiv - z.B. Hüftsteak 180 g 18.50

Von Montag bis Freitag: **Mittagstisch**
Holsteiner Stammessen inkl. Dessert nur **8.90**
Gr. Salatbuffet zum Selbstbedienen **7.50** (Mittagstisch **5.50**)

Alle Speisen auch zum Mitnehmen.
Außerdem steht Ihnen unserer Clubraum mit ca. 30 Sitzplätzen für Ihre Festlichkeiten
z.B. Geburtstagsfeier, Hochzeit, Konfirmation, Klassentreffen ect. zur Verfügung.

Wir wünschen unseren verehrten Gästen
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr